

TEIL-BEBAUUNGSPLAN NR.2a DER STADT RÜTHEN M.1:1000.

TEILGELÄNDE ZWISCHEN MENZELER STR. (L741) u. BREITENBUSCHER WEG

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBI. I S. 341), des § 1 Abs. 2 - 5 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBI. I S. 429) und des § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GV. NW S. 433) und des § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO. NW) vom 25.6.1962 (GV. NW S. 373) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 26. Oktober 1956 (GV. NW. S. 167) hat der Rat der Stadt R^üthen folgende Satzung beschlossen:

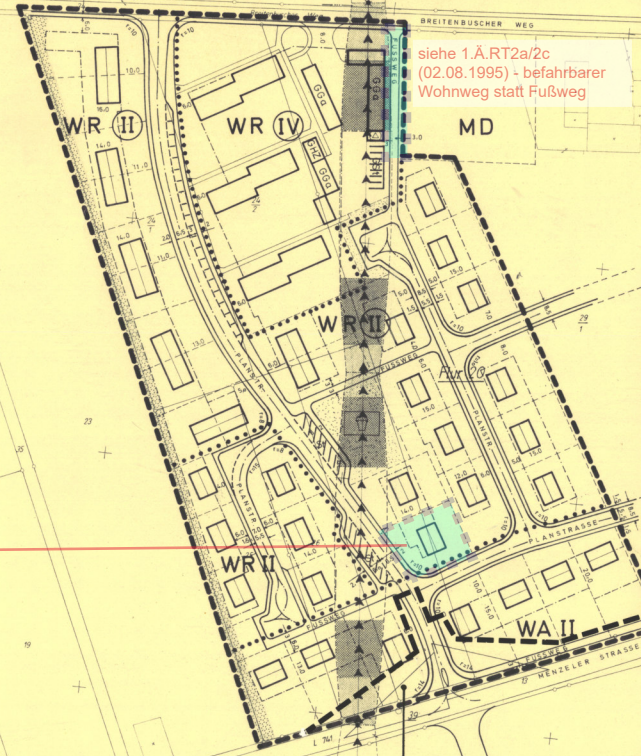
Flur 2

siehe 1.Ä.RT2a/2c
(02.08.1995) - befahrbarer
Wohnweg statt Fußweg

siehe 1.Ä.RT2a (09.07.2009)
- Einbeziehung in WA-Gebiet
- Umstellung auf BauNVO 90

LEGENDE

WA II	ALLGEMEINES WOHNGEBIET EINGESCHOSSIG Höchstgrenze: ZWEIFESCHOSSIG! DACHNEIGUNG 20° bis 30° Garagen: 0° bis 30° GRUNDFLÄCHENZAHL.: 1-gesch.0,4 2-gesch.0,4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL.: 1-gesch.0,4 2-gesch.0,7
WR II	REINES WOHNGEBIET EINGESCHOSSIG Höchstgrenze: ZWEIFESCHOSSIG! DACHNEIGUNG: 20° bis 30° Garagen: 0° bis 30° GRUNDFLÄCHENZAHL.: 1-gesch.0,4 2-gesch.0,4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL.: 1-gesch.0,4 2-gesch.0,7
WR II	REINES WOHNGEBIET ZWEIFESCHOSSIG (Zwingend!) DACHNEIGUNG 30° Garagen: 0° bis 30° GRUNDFLÄCHENZAHL.: 0,4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL.: 0,7
WR IV	REINES WOHNGEBIET VIERESCHOSSIG (Zwingend!) DACHNEIGUNG: 0° bis 10° Garagen: Flachdach GRUNDFLÄCHENZAHL.: 0,3 GESCHOSSFLÄCHENZAHL.: 1,0



- GRENZE des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- ABGRENZUNG unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten und Flächen
- BAUGRENZE
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- 30KV FREILEITUNG der VEW mit Schutzstreifen. Unterbauung nicht zulässig!
- UNTERBAUUNG bis 2,50m Höhe zulässig
- UNTERBAUUNG bis 6,00m Höhe zulässig
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
- SICHTDREIECK an klass. Verkehrsstraßen (von allen sichtbehindernden Anlagen ab 7m cm u. OK Fahrbahn freizuhalten)
- St. EINSTELLPLÄTZE für Pws
- G.St. GEMEINSCHAFTSEINSTELLPLÄTZE für PKW
- GGa. GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- GHZ. HEIZENTRALE für WR(IV)
- VEW STATION (UMFORMER)
- RANDZONE: Pflanzpflicht durch Bäume und Sträucher.

Dieser Plan einschl. der Neufassung des Satzungstextes und der Begründung hat gemäß § 2 (6) BBAuG vom 23.6.1960 (BGBI. I, S. 341) vom 25. 6. 1960 bis 31. 7. 1960 einschl. erneut offengelegen.

Vermessungsverwaltung
Kreis Lipstadt Gemarkung und Gemarkungsbezirk R^üthen

R^üthen, den 5. Juli 1960
Der Bürgermeister
Weng

Die durch den Rat der Stadt R^üthen am 23.6.1960 empfohlene Neufassung des Satzungen- und Begründungstextes hat gemäß § 10 des BBAuG vom 23.6.1960 (BGBI. I, S. 341) und des § 4 der GO NW vom 21./28.10.1952 (G.S. NW. S. 167) von der Stadtvertretung R^üthen am 10. 6. 1960 beschlossen worden.

R^üthen, den 10. Juni 1968
Der Bürgermeister
Weng
Der Schriftführer
Sommer

Der Regierungspräsident
Arnberg

Abzeichnung der Flurkarte
Flur 1 und 20 - Maßstab 1:1000

Zur Verwilligung freigegeben durch Verfügung des Landkreises Lipstadt - Katasteramt - vom 6. Nov. 1963
Gesch. B. 11 Nr. 3063/63
Gebühr: 114,00DM - Geb.Nr. ZA 2175 163

Ausfertigt: Lipstadt, den 6. Nov. 1963
Landkreis Lipstadt
Der Oberkreisdirektor
Katasteramt
Flaake

Neuerplanung durch
Bebauungsplan Nr. 2
vom 8.3.1973

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der Bau- und Grundlinien geometrisch eindeutig ist (Höhen ausgenommen).

Lipstadt, den 6.9.68
Landkreis Lipstadt - Katasteramt
Schelle

Dieser Plan hat als Entwurf, einschl. der Begründung gemäß § 2 (6) BBAuG vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341) vom 14.6.1967 bis 19.7.1967 offengelegen.

R^üthen, den 24.7.1967
Der Bürgermeister
Weng

Dieser Plan ist gemäß § 10 des BBAuG vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341) und des § 4 der GO NW vom 21./28.10.1952 (G.S. NW. S. 167) von der Stadtvertretung R^üthen am 6. Dez. 1967 als Sitzung beschlossen.

R^üthen, den 17. JAN 1968
Der Bürgermeister
Weng
Der Schriftführer
Sommer

Dieser Plan ist gemäß § 11 BBAuG mit Verfügung vom 20.3.68-34.3.7-54-32/68 genehmigt worden.

Arnberg, den 29.3.68
Der Regierungspräsident
Arnberg

Dieser genehmigte Bebauungsplan liegt gemäß § 12 BBAuG vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341) während der Dienststunden im Bauamt der Amtsverwaltung R^üthen öffentlich aus.

R^üthen, den 9. September 1968
Der Bürgermeister
Weng

Planbearbeitung:
Amtsverwaltung - Bauamt -
R^üthen, den 5. Mai 1967/24.7.1967
Amtsdirektor
Planverfasser